

## **Laudatio für die Kategorie Ehrenamtliches Engagement**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

der Agenda-Preis in der Kategorie „ehrenamtliches Engagement“ wird in diesem Jahr an Herrn **Henry Hufenreuter** verliehen.

Lieber Herr Hufenreuther,

Sie sind seit 13 Jahren Mitglied im Bürgerverein Neustädter Markt e.V. und seit einigen Jahren dort auch Vorsitzender. Dies allein ist schon eine Anerkennung wert. Ihr Engagement geht aber weit über das „normale“ Engagement eines Vereinsvorsitzenden mit all seinen administrativen Aufgaben hinaus. Mit vielen Veranstaltungen und Projekten haben Sie dazu beigetragen, Ihrem Stadtteil eine kulturell vielfältige Lebendigkeit zu geben.

Stellvertretend möchte ich einige Aktivitäten nennen.

Mit der Beteiligung an der Organisation des Neustädter Frühstücks haben Sie am Neustädter Markt eine Veranstaltungsform mit geprägt, die Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessen, Lebensstile und verschiedenen Alters zusammenführt und damit auch einen Publikumsmagnet (ca. 5.000 Besucher) im Leipziger Osten geschaffen. Da unsere Stiftung selbst schon dreimal ein Bürgerpicknick organisiert hat, kann ich erahnen welche organisatorische Leistung hier dahinter steht.

Mit der Initiierung und Organisation von Zwischennutzung auf ungenutzten Brachflächen haben Sie Projekte angestoßen, die nicht nur bis heute weiter existieren, sondern auch beispielgebend waren. Keimzelle hierfür war der Bürgergarten in der Meißner Straße, wo auf mehreren benachbarten Brachflächen unterschiedliche Nutzungen (vom Gärtnern über Spielen bis zur Hundewiese) nebeneinander Platz fanden. Dieses Projekt war beispielgebend für Folgeprojekte, z.B., für die Nachbarschaftsgärten vom Internationalen Frauenverein oder für den Kunstgarten der Stötteritzer Spielkiste. Auch hier standen Sie als Helfer und Vermittler Pate.

Mit der Aufstellung und regelmäßigen Leerung eines Hundeklos haben Sie nicht nur punktuell zu einer Problemlösung beigetragen, sondern darüber hinaus die stadtweite Beschäftigung mit diesem Thema provoziert.

Bei der regelmäßigen vierteljährliche Herausgabe des Neustädter Markt Journals präsentieren Sie sich als kritischer Beobachter und Zeitzeuge, aber auch als werbender Berichterstatter für die positiven Ansätze und engagierte Initiativen.

Die Liste der Projekte ließe sich noch lange fortführen:

- die Mitwirkung bei der Organisation jährlich stattfindender interkultureller Flohmärkte
- die Organisation der Neustädter Gespräche – eine Diskussionsreihe zu aktuellen Fragen des Lebens im Stadtteil
- die Organisation vieler kultureller Veranstaltungen wie Jazz-Frühshoppen oder Lesungen
- die Initiative für die denkmalgerechte Sanierung eines Kandelabers am Neustädter Markt

- die Organisation eines jährliches Frühjahrsputzes im Stadtteil,
  - die Mitwirkung an zahllosen öffentlichen Foren und Arbeitsgruppensitzungen im Leipziger Osten
- und vieles mehr steht bei Ihnen seit Jahren auf der Agenda.

Wie das neben einer vollen Berufstätigkeit möglich ist – ist wohl nur schwer zu erklären – nötig aber um so mehr Respekt ab.

Lieber Herr Hufenreuter, dass Ihr Engagement bereits jetzt Früchte getragen hat, kann man an der in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsenen Lebendigkeit und kulturellen Vielfalt des Leipziger Ostens, insbesondere im Gebiet um den Neustädter Markt, beobachten. Der Zuzug vieler jüngerer Leute, Dies zu sehen und wahrzunehmen, war bisher noch nicht allen Leipzigern vergönnt. Denn Vorurteile über den Leipziger Osten sind doch bei so manchem noch recht tief verwurzelt. Um so wertvoller ist es, dass Sie durch Ihr Engagement auch viele andere motivieren konnten und so der Kreis der Aktiven im Leipziger Osten in den letzten zehn Jahren deutlich gewachsen ist.

Lieber Herr Hufenreuter, Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Kraft und die Motivation behalten, um dieses Engagement noch lange fortführen zu können, und gratuliere Ihnen zur Verleihung des Agenda-Preises.